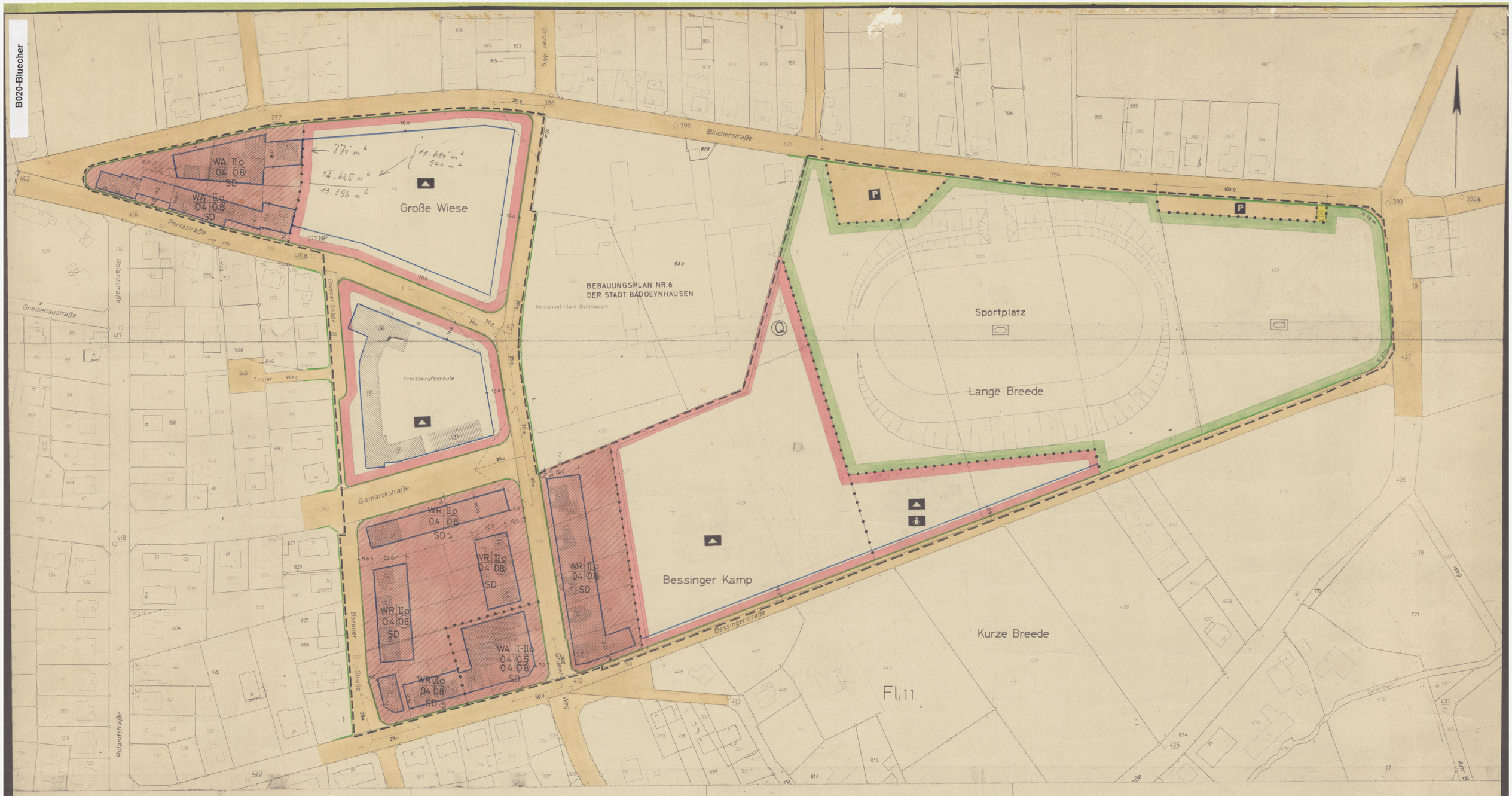
B020-Bluecher



BEBAUUNGSPLAN NR. 20

STADT BAD OEYNHAUSEN

OFFENLEGUNGSAUSFERTIGUNG ~~1.2.3. AUSFERTIGUNG~~

M. 1:1000

FLUR NR. 11

GROSSE DES PLANGEBIETES 12.5 ha

KARTENGRUNDLAGE:

RAHMENKARTE FREIGEGEBEN ZUR VERVIELFÄLTIGUNG DURCH VEREINBARUNG MIT DEM LANDKREIS MINDEN - KATASTERAMT VOM 9.4.1957

ES WIRD BESCHEINIGT DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES NACH DEM KATASTERNACHWEIS RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG EINDEUTIG IST.

BAD OEYNHAUSEN, DEN 5. JULI 1972

Schumann Öff. best. Vermessungsingenieur

FESTSETZUNGEN

GEMÄSS § 9 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23.6.1960, § 4 DER 1. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 29.11.1960, § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauO NW) VOM 25.5.1962 UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) VOM 26.6.1962 IN DER AB 1.1.1969 GELTENDEN FASSUNG.

FÜR DEN PLANENTWURF
THOMAS
STADTOBERBAURAT

FÜR DIE PLANANFERTIGUNG
KRONE I
TECHN. ANGESTELLTER

BAD OEYNHAUSEN DEN 5. JULI 1972

GRENZEN

- BEBAUUNGSPLANGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE VORHANDEN
- FLURSTÜCKSGRENZE GEPLANT
- BEGRENZUNG DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

SONSTIGE PLANZEICHEN

- MAUER
- ZAUN
- POLYGONPUNKT
- KLEINPUNKT
- SICHTDREIECK

(die nicht überbaure Grundstücksfläche innerhalb des Sichtdreiecks ist gemäß § 23 Abs. 5 BauNVO von jeder sichtbehindernder Nutzung u. Bepflanzung in einer Höhe ab 0,7 m über Straßenkrone freizuhalten)

ZULÄSSIGES MASS DER BAULICHEN NUTZUNG gem. § 17 BauNVO v. 26.11.1968

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse (Z)	Grundflächenzahl (GRZ)	Geschoßflächenzahl (GFZ)	Baumassenzahl (BMZ)
Reines Wohngebiet WR	römische Ziffer I II	Dezimalzahl 0.4	Dezimal- zahl i.Kreis (13) 0.8	–
Allgemeines Wohngebiet WA	" II	" 0.4	" " " (14) 0.8	–
Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 Nr. 4 u. 5 BauNVO werden nicht Bestandteil des Bebauungsplanes (§ 1 Abs. 4 BauNVO)				
Gemeinbedarfsfläche	römische Ziffer I-IV	Dezimalzahl 0.4	Dezimalz. (15) im Kreis	Dezimalzahl 6.0

FLÄCHEN

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- WR o REINES WOHNGEBIET
- WA o ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE (PARKPLATZ)
- SCHULE
- SPORTPLATZ
- KINDERGARTEN
- UMFORMERSTATION

GEBÄUDE

- BESTEHENDE GEBÄUDE MIT Hs. Nr. u. GESCHOSSZAHL
- BESTEHENDE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE

BAUWEISE

- o OFFENE BAUWEISE
- SD SATTELDACH gemäß § 103 der BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung v. 27.1.1970 in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 29.11.1960 u. § 9 Abs. 2 BBauG.

BESCHLÜSSE

Dieser Bebauungsplan ist als Entwurf gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 - BGBl. I. S. 341 – durch Beschluß des Rates der Stadt Bad Oeynhausen vom 21. APR. 1970 aufgestellt worden.

Bad Oeynhausen, den 5. JULI 1972

Bürgermeister

Dieser Plan hat als Entwurf einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 21. JULI 1972 bis 21. AUG. 1972 ausgelegen.

Bad Oeynhausen, den 22. AUG. 1972

Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV. NW. S. 656 / SGV. NW. 2020) vom Rat der Stadt am 19. OKT. 1972 als Satzung beschlossen worden.

Bad Oeynhausen, den 20. NOV. 1972

Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 Bundesbaugesetz mit Verfügung vom 21. 12. 72 genehmigt worden.

Detmold, den 21. 12. 72

Az.: 34. 10.11.-11 / 82 Oe. 46

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Dieser genehmigte Plan einschließlich der Begründung hat gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 28. DEZ. 1972 bis 31. JAN. 1973 öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 28. DEZ. 1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Bad Oeynhausen, den 5. FEB. 1973

Der Beauftragte für die Wahrnehmung der Aufgaben des Baudezernenten

~~DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN VOM ..... WIRD BESCHEINIGT.~~

~~BAD OEYNHAUSEN DEN .....~~

NACHRICHTLICHE ANGABEN

Ⓠ Quellenschutzgebiet

Der gesamte Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Heilquellenschutzgebiet des Staatsbades Oeynhausen. (Reg. Beschluß v. 27.10. u. 10.11.1910 - Schutzbezirk für Mineral- u. Thermalquellen des Bades Oeynhausen - Amtsblatt der kgl. Regierung zu Minden. S. 304)

Neue rechtliche Schutzbestimmungen und Auflagen des Staatsbades Oeynhausen sind zu beachten. (s. Begründung zum Bebauungsplan.)